Bertschikon

Schulort:	Bertschikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Gossau
		Kirchgemeinde 1799:	Gossau (ZH)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 111-112
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 530: Bertschikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/530].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Bertschikon (Niedere Schule, reformiert) - Bertschikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen der Schullen an jedem Orte der Pfarr Gossau

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	BertSchiken
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf *Civil* Gemeinde
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch Gemeind Gossau
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districkt grünigen grüningen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Ganze Schul Bestehet in Eim dorff
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schul Kinder 86
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	auf Gossau 1/4 stund Auf Otikon 3/4 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Auf Greüth 1/2 stund Auf Herschmetlen 5/4 stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] a B c Buchstabieren lessen schreiben Singen auch wird auswendig gelernt
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter vom Martini Bis Zu end des Merz monats Und im sommer jede wochen 2 Tag Nammlich Montag und dinstag vom 1 Mey Bis gallen Tag im wey Monat Heü und Ernde Zeit aus Genomen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a B c Büchli lehr Meister Zeügnus buch Pßalmen Buch Testament waßer schul Büchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vom Schul meister aus gefertiget
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich vor mit Tag von 8-11 uhr Nach mit ~~Tag~~ Tag von. 1-4: uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Exam: Convent durch Examen
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Strehler
III.11.c	Wo ist er her?	von Bertschiken
III.11.d	Wie alt?	Geb 1747
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2 Knaben 1 Tochter
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Sint 1782
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bauren geschäfte
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben der schule sezt er Seine B: geschäfte Fort
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Sommer und Winter schuler Laut Numero 3. in Tab: 1: — 86 dar von Knaben 23 Mädchen 22 altag schuler
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Repedier schuler: 41 Knaben 19
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädchen 22
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Bertschiken Nahm ihren anfang 1706
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	vom verschidenem wie in der Folge Zu sehen ist
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	vom altag schuler 20 ß. vom Repedier schuller 6 ß. vom jedem sommer schuller 10 ß.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schul Haus Keines der schul Meister gibt seine Eigne stuben zur schule.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hat schul stuben Zins von der *Cilvil* gemeinde 16 lb.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für ob stehende Suma mus der schul meister die stuben Unter Halten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Sind Zu er sehen in Numero 14 — Jn IV
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	4 lb. von fuhrer im Hauf garten 10 lb. vom Herr schüchzer in Zürich
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus der *Civil* gemeinde Casse 1 lb. 6 ß. 8 hr.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchen Gut 1 lb. 6 ß. 8 hr.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	aus dem Seckli Gut 1 lb. 6 ß. 8 hr.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 111-112
Briefkopf	Beantwortung der Fragen der Schullen an jedem Orte der Pfarr Gossau
Transkriptionsdatum	31.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	530BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_111-112.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die Fragen werden in Tabellenform beantwortet.

Ort

Name	**Bertschikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	699735
Geo. Länge	242093

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Grüningen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Hinwil
Kirchgemeinde 1799	Gossau (ZH)	Gemeinde 2015	Gossau
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bertschikon (ID: 745)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren ABC Lesen Schreiben Singen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	23	23
Mädchen	22	22
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 86 Alltags- und Repetierschüler	

2. Schule: Bertschikon (ID: 1769)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	19	19
Mädchen	22	22
Kinder		
Kinder pro Jahr	41	
Kommentar	Insgesamt 86 Alltags- und Repetierschüler	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6126)

Name: Strehler
Vorname: Johanes

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bertschikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit